



Medienkommentar

Internationale Anwaltskonferenz: Wir müssen die Diktatur der WHO stoppen



Juristen aus zehn Ländern entwickeln Strategien, die sich anbahnende WHO-Diktatur zu stoppen. Denn diese sei mit dem internationalen Völkerrecht laut UN-Charta, dem Nürnberger Codex und dem Menschenrecht auf individuelle Gesundheitsvorsorge nicht zu vereinbaren

Laut dem geplanten Pandemievertrag der Weltgesundheitsorganisation WHO sollen Länder verpflichtet werden, alle von der WHO angeordneten Maßnahmen umzusetzen. Dies betreffe nicht nur weltweit angeordnete Lockdowns, Quarantänemaßnahmen, Reisebeschränkungen, Impfwänge, die Durchsetzung digitaler Impfausweise, Versammlungsverbote und andere Maßnahmen, sondern auch die internationale Vereinheitlichung von Zensurmaßnahmen bei abweichenden Meinungen. Damit werde der WHO eine Entscheidungsmacht ohne jegliche demokratische Kontrolle übertragen.

Juristen aus elf Ländern, das heißt aus den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Portugal, Spanien, Griechenland, Israel, Frankreich, Tschechien, Liechtenstein und Deutschland, entwickeln Strategien, um diese WHO-Diktatur zu stoppen. Diese Vorherrschaft sei mit dem internationalen Völkerrecht laut UN-Charta nicht zu vereinbaren.

Etlliche namhafte internationale Kapazitäten unterstützen die Juristen bei ihrem Vorhaben. So stellte Dr. Werner Bergholz anhand offizieller Statistiken neueste Erkenntnisse über Sterberaten dar, dass sich während der Coronazeit erst nach Beginn der Impfung für die Jahre 2021 und 2022 eine Übersterblichkeit nachweisen ließ. Mittlerweile könne man anhand offizieller Zahlen bei geimpften Menschen ein höheres Sterberisiko nachweisen.

Dr. Sucharit Bhakdi, Prof. für Mikrobiologie, alarmierte, dass durch mRNA-Impfungen Chromosomen von den bei der Impfstoffproduktion verwendeten Bakterien in die menschlichen Zellen gelangen und in die DNA des Menschen einschreiben, mit langfristig unabsehbaren Folgen. All dies mache überstaatlich aufgezwungene Maßnahmen mehr als fraglich. Individuelle Gesundheitsvorsorge müsse Menschenrecht und internationales Recht gemäß dem Nürnberger Codex bleiben, so die Juristen.

Sehen Sie nun eine kurze Zusammenfassung des Internationalen Anwaltskongresses der Anwälte für Aufklärung in Köln vom 3. Juli 2023.

von hm.

Quellen:

Internationale Anwaltskonferenz

<https://www.extremnews.com/berichte/weltgeschehen/ab581929261b74c>

https://odysee.com/@Front_Wolf2020:2/afa-03072023:6

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#WHO - www.kla.tv/WHO

#WHO-Pandemievertrag - www.kla.tv/WHO-Pandemievertrag

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.